Die FDP ehrt Walter Schuler

ATTINGHAUSEN red. Die FDP Attinghausen hat an der GV ihr verdientes Mitglied Walter Schuler (Bild) geehrt. 16 Jahre als Oberrichter, fünf Jahre als Schulrat und 20 Jahre als aktiver Feuerwehrmann zeugen von Walter Schulers beispielhaftem Engagement für die Öffentlichkeit. Regierungsrat Josef Dittli würdigte den Geehrten für seine Verdienste.

Im Hinblick auf die Gemeindeversammlung hat die FDP alle Geschäfte behandelt. Sie empfiehlt die erfolgreich abschliessende Jahresrechnung 2014 zur Annahme. Auch alle anderen Sachgeschäfte waren unbestritten.

Der Expo-Start ist geglückt

MAILAND Die Gotthardkantone ziehen eine positive Bilanz zum Start der Weltausstellung. Uri stellt sich im September noch selber vor.

red. Die vier Gotthardkantone Uri, Graubünden, Tessin und Wallis sind mit ihrer Präsenz während der Starttage der Expo in Mailand sehr zufrieden. Dies teilte gestern die Urner Standeskanzlei mit. Die vier Kantone präsentieren sich als Partner des Schweizer Pavillons mit der gut besuchten Ausstellung «Acqua per l'Europa» als Botschafter einer nachhaltigen Wassernutzung. Die Präsentation eines 18 Quadratmeter grossen Granitreliefs mit dem eingefrästen Profil des gesamten Gotthardmassivs führt den Besuchern eindrücklich die Bedeutung des Gotthards als Wasserschloss Europas vor Augen. Über Suonen wird der Granitblock permanent mit Wasser beträufelt, das symbolisch am Boden über die vier europarelevanten Flüsse Rhein, Reuss, Tessin und Rhone abfliesst.

Fachleute diskutieren

An drei speziellen Events konnten sich die Gotthardkantone zusätzlich in Szene setzen. So genossen die Besucher am Sonntag nachhaltig produzierte Lebensmittel aus allen vier Kantonen. Rund 80 geladene Fachleute aus der Schweiz und Italien sprachen am Dienstag an einem Forum über die Herausforderungen im Wassermanagement in Zeiten des Klimawandels. An einer weiteren Fachveranstaltung diskutierten die Gäste die Chancen und Risiken von innovativen Jungunternehmen in den Gotthardkantonen. Des Weiteren wurden die Besucher mit traditionellen Liedern aus Graubünden, Uri, dem Tessin und dem Wallis unterhalten. An fünf weiteren gemeinsamen Eventtagen im Juni und im Oktober setzen die vier Bergkantone zusätzliche Akzente, um ihr Potenzial ins richtige Licht zu rücken. Ausserdem stellt sich jeder Kanton individuell dem Expo-Publikum vor. Uri ist am 1. und 5. September im Schweizer Pavillon präsent.

NACHRICHTEN

12 000 Eintritte für Danioth-Film

KINO red. In der Kinohitparade von cinebulletin.ch belegt «Danioth – der Teufelsmaler» den 4. Platz. Die vom Branchenverband Pro Cinema ermittelte Rangliste erfasst alle Schweizer Kinoeintritte. Gesamtschweizerisch verzeichnet der Danioth-Film bislang fast 12 000 Eintritte. Allein in Uri haben ihn schon 5890 Personen gesehen. Am 10. Mai, 18 Uhr, zeigt Kino Leuzinger in Altdorf den Film ein weiteres Mal. Auf den 6000. Urner Besucher wartet eine Überraschung.

GRATULATION

Pensionierung

ALTDORF red. Nach 43-jähriger Tätigkeit bei der Schweizerischen Post tritt Ruedi Arnold aus Seedorf per 30. Juni in den vorzeitigen Ruhestand. Seine Laufbahn begann er 1972 mit der Lehre zum uniformierten Postbeamten. Die Lehr- und Wanderjahre führten ihn dann ins Bahnpostamt Luzern, bevor er 1981 in den Kanton Uri zurückkehren konnte. Von 1999 bis 2011 war er als Teamleiter Paketpost in Altdorf und Stans tätig. Seit 2011 bis heute arbeitet er als Paketbote in Altdorf. Die Briefzustellregion Altdorf dankt Ruedi Arnold für den langjährigen Einsatz sowie die wertvolle Mitarbeit im Dienste der Kunden. Für die Zukunft wünscht sie ihm viel Glück, Wohlergehen und beste Gesundheit.

Buch thematisiert Archäologie in der Urschweiz

ALTDORF Die archäologische Forschung wird in der Urschweiz noch stiefmütterlich behandelt. Dennoch gibt es viel zu erzählen.

Archäologische Grabung im eisenzeitlichen Gebäudegrundriss auf dem Attinghauser Geissrüggen im Sommer 2013.
PD

red. Am kommenden Freitag, 15. Mai, um 18.30 Uhr findet im Haus für Kunst Uri in Altdorf die Buchvernissage zu «Ausflug in die Vergangenheit – Archäologische Streifzüge durch die Urschweiz» statt. Autorin des Werkes ist die Urner Denkmalinventarisatorin Marion Sauter.

Es mag erstaunen, dass der zweite Band der Reihe «Ausflug in die Vergangenheit» ausgerechnet für ein Gebiet erscheint, das bisher noch keine kantonale Archäologie eingerichtet hat. Überraschend ist auch, dass ausgerechnet im Herzen der Schweiz, dem vermeintlichen Ausgangspunkt unserer mustergültigen Demokratie, die archäologische Forschung noch ein eher stiefmütterliches Dasein fristet. Wären da nicht die zahlreichen ehrenamtlichen Initiativen der Universitäten und der zahlreichen Archäologen, die ihre Freizeit in den Dienst der Urschweizer Bodenkunde stellen, gäbe es heute kaum etwas zu erzählen. Aber das Gegenteil ist der Fall. Die Urschweiz präsentiert sich als ein überaus vielseitiges und auch für zahlreiche interdisziplinäre Forschungszweige bedeutendes Gebiet.

Routen führen zu Fundstellen

Erstmals werden die archäologischen Entdeckungen innerhalb der Urschweizer Kantone Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden vorgestellt. Das neue Buch will dazu beitragen, dass die Bevölkerung und mit ihr auch die Politik erkennen, welche Bedeutung und welchen Nutzen archäologische Forschung und historische Wissenschaften auch für ein kleines Gebiet, die sogenannte Urschweiz, haben können.

Der Band widmet sich dem Naturraum und der Geschichte der Urschweiz. Ausserdem werden Methoden moderner Archäologie vorgestellt. 16 Wanderrouten führen zu den wichtigsten Fundstellen der Waldstätte. Der erste Band «Ausflug in die Vergangenheit – Archäologische Streifzüge durchs Baselbiet» ist 2014 erschienen und war den ganzen Sommer hindurch Bestseller der Themensparte Sachbuch.

Einführung geplant

An der Vernissage sind unter anderem eine Ansprache von Regierungsrat Beat Jörg und eine Einführung von Marion Sauter geplant. Anschliessend wird ein Apéro offeriert.

HINWEIS

«Ausflug in die Vergangenheit – Archäologische Streifzüge durch die Urschweiz» ist im Buchhandel und bei www.librumstore.com erhältlich. Der Preis beträgt 35 Franken.

ZUM GEDENKEN

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist es kein Sterben, sondern Erlösung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Anton Gisler-Gisler

2. August 1922 bis 6. Mai 2015

Seine Kräfte haben ihn zunehmend verlassen. Nach einem langen und erfüllten Leben ist er friedlich von uns gegangen.

Wir danken Dir für alles, was Du für uns getan hast und für die vielen schönen Momente, die wir mit Dir teilen durften. Du bleibst uns in liebevoller Erinnerung.

Daniel Gisler, Käferholzstr. 194/61, 8046 Zürich (Traueradresse)
Geschwister, Verwandte und Bekannte

Rosenkranzgebet: Montag, 11. Mai 2015, 19.00 Uhr

Trauergottesdienst und Urnenbeisetzung: Dienstag, 12. Mai 2015, 9.00 Uhr

Dreissigster: Samstag, 13. Juni 2015, 19.30 Uhr
jeweils in der Pfarrkirche Spiringen

Gilt als Leidzirkular

In stiller Trauer und mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von

Hugo Rechsteiner

12. Mai 1924 bis 7. Mai 2015

Unser lieber Vater ist heute im Beisein seiner Kinder friedlich eingeschlafen.

Ruth Gamma-Rechsteiner mit Marcella
Alessandra und Markus Kobel mit Sienna
Reto Rechsteiner mit David, Lisa und Anna
Leo und Sumalee Rechsteiner
Lucia Rechsteiner mit Yanik

Verwandte, Freunde und Bekannte

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Familie Rechsteiner, Feldliweg 12, 6460 Altdorf

Gilt als Leidzirkular